

Aufruf zum Ostermarsch 2003:

Millionen für den Frieden sind stärker als der Krieg!

Die Friedensbewegung ist zu einer millionenfachen Kraft geworden. Die Koalition der "Kriegswilligen" hat sich als Minderheit entpuppt, die bereit ist, für ökonomische und machtpolitische Ziele Menschen zu opfern. Noch niemals war so deutlich wie heute: Die überwältigende Mehrheit der Menschen will keinen Krieg!

Der Krieg ist ein Verbrechen!

... gegen die Menschen im Irak

Er tötet tausendfach. Er verwundet, verstümmelt, zerfetzt. Er zerstört Häuser, Brücken, Schulen, Fabriken und Felder - die Lebensgrundlagen von Millionen.

... gegen die Menschen in der arabischen Welt

Dieser Krieg droht zu einem Flächenbrand im mittleren Osten und darüber hinaus zu werden.

... gegen das Völkerrecht

Der Krieg wurde begonnen gegen das eindeutige Votum der UNO, gegen alle grundlegenden Regeln des Völkerrechts. Er wirft das internationale Recht zurück auf das mittelalterliche Recht des Stärkeren.

... gegen den sozialen Fortschritt

Der Krieg verschlingt Milliarden für Waffen und Zerstörung. Er verhindert die Lösung der weltweiten sozialen Probleme, den Kampf gegen Hunger und Armut, Krankheit und Zerstörung der Umwelt.

... gegen die Menschheit und ihre Zukunft

Der Krieg zerstört Chancen, Hoffnungen, Träume von einer besseren Welt.

Wir lassen uns unsere Hoffnung auf eine Welt des Friedens nicht nehmen. Millionen Menschen in aller Welt sind auf die Dauer stärker als Krieg, Gewalt und Terror!

Deshalb rufen wir auf zum Ostermarsch.

Es rufen auf: (Stand 3.4.)

Friedensnetz Baden Württemberg, DGB Baden-Württemberg, DFG-VK BW, DKP BW, Dachverband kritischer Aktionäre DaimlerChrysler, EUComunity, Friedensbündnis Karlsruhe, Friedensinitiative Cannstatt/Hallschlag, Gewaltfreie Aktion Atomwaffen abschaffen, IPPNW Stuttgart, Pax Christi Bst. Rottenburg-Stuttgart, Pressehütte Mutlangen, Versöhnungsbund, VVN-Bund der Antifaschisten BW

Weitere Aufrufer:

Name:

Anschrift:

Unterschrift:

Wir fordern von Bush, Blair und allen anderen Kriegswilligen:

- Stoppt den Krieg sofort!
- Invasoren raus aus dem Irak!

Wir fordern von der Bundesregierung:

- Entzieht dem Krieg den Boden!
- Schluss mit den Überflugsrechten!
- Keine Militärtransporte der kriegsführenden Staaten durch unser Land!
- Kein Geleitschutz für Kriegstransporte am Horn von Afrika
- weder direkte noch indirekte Beteiligung an diesem volkerrechtswidrigen Krieg!

Wir wollen der Logik des Krieges die Logik des Friedens entgegensetzen.

Die Logik des Krieges folgt dem Recht des Stärkeren. Die Mittel des Krieges, das sind Waffen und Soldaten, atomare Erstschlagspläne und Präventivkriegsstrategien, schnelle Eingreiftruppen, Sondereinsatzkommandos und Entsendegesetze.

Auch Deutschland wird nicht am Hindukusch verteidigt!

Die Logik des Friedens folgt aus der Gleichheit der Menschen. Ihre Mittel sind Gerechtigkeit und Solidarität, Verständigung und Interessenausgleich.

Deshalb fordern wir:

- sofortige Auflösung aller schnellen Eingreiftruppen von NATO, EU und Bundeswehr.
- Keine Aufrüstung der Bundeswehr sondern drastische Senkung der Rüstungsausgaben.
- Kein Sozialabbau sondern umfassende Aktivitäten zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und zur sozialen Sicherheit.
- Beiträge zu einer friedlichen und gerechten Welt: Stärkung des Völkerrechts, der Menschenrechte und der Demokratie. Eine gerechte Weltwirtschaft an Stelle von Ausplünderung und Ausbeutung.

Wir brauchen keine Milliarden für den Krieg, sondern Millionen für den Frieden, für den Kampf gegen Hunger und Armut und für soziale Gerechtigkeit.

Mit der Unterzeichnung ist die Bitte um Kostenbeteiligung verbunden: örtliche Gruppen mindestens Eur 25, landesweite und überregionale Organisationen mindestens Euro 125, Einzelpersonen Euro 10
Einsenden an: Friedensnetz, Spreuergasse 45, 70372 Stgt, fax 0711 603237, email info@friedensnetz.de